

mySporti TENNIS POWER

Ausgabe 4/2020

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

BTV-Jugend-Landesmeisterschaften Seite 4

**Herren Bundesliga 35:
Neudörfler Serie hält an** Seite 5

**ÖTV-Hallen-Meisterschaften:
David Pichler siegt im Mixed-Doppel** Seite 11

Liebe Tennisfreunde!



Im Tennisjahr 2020 ist vieles geschehen – das Generali Open in Kitzbühel konnte zum Glück stattfinden. Das Highlight des Jahres war aber der historische Erfolg von Dominic Thiem bei den US-Open. Dies war sein erster Grand-Slam-Titel und der erste österreichische Einzel-Grand-Slam in den USA – und der zweite Single-Grand-Slam an Österreich nach Thomas Muster.

Die Erste Bank Open 2020 von 24. Oktober bis 1. November 2020, konnten unter den restriktiven COVID-Maßnahmen stattfinden. Dominic Thiem musste den Traum von der Titelverteidigung im Viertelfinale begraben. Der als Nummer zwei gesetzte Niederösterreicher unterlag der Nummer fünf des ATP-500-Turniers, dem Russen Andrej Rublev, 6:7 (5), 2:6. Rublev setzte sich im Finale gegen den italienischen Lucky Loser Lorenzo Sonego nach 79 Minuten sicher mit 6:4, 6:4 durch.

Der Südafrikaner Kevin Anderson bezwang Lokalmatador Dennis Novak in drei Sätzen und wehrte dabei drei Matchbälle ab. Am Ende siegte Anderson 6:7(2), 6:4, 7:6.

Österreichs Nummer 3, Jurij Rodionov, unterlag dem Briten Daniel Evans (ATP 33) in zwei Sätzen 5:7, 3:6.

Die Siegerin der Upper Austria Ladies in Linz (7. bis 15. November 2020) heißt Aryna Sabalenka. Im Endspiel gewann die Weißrussin gegen die Belgierin Elise Mertens mit 7:5, 6:2.

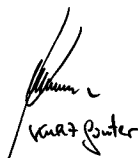
Davis Cup – Am 6. und 7. März 2020 siegte die Tennis-Nationalmannschaft in Premstätten gegen Uruguay durch zwei Punkte von Dennis Novak sowie einen Punkt durch Oliver Marach/Jürgen Melzer 3:1. Das Team von Kapitän Stefan Koubek qualifizierte sich damit erstmals für das Weltgruppen-Finalturnier in Madrid, das aufgrund der

Corona-Pandemie erst im November 2021 ausgetragen werden kann.

Die Einzel-Sieger bei den ADMIRAL ÖTV Tennis Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf heißen Dennis Novak und Julia Grabher. Julia Grabher wurde in einem zerfahrenen Endspiel ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich gegen Sinja Kraus mit 6:4 und 7:6 durch. Im Traumfinale der Nummern 1 gegen 2 bei den Herren gewann Dennis Novak gegen Sebastian Ofner mit 7:6 (5), 4:6, 7:5. Aus burgenländischer Sicht gab es neben der Silber-Medaille von David Pichler und Alina Michalitsch im Mixed-Doppel auch eine bronzene im Herren-Doppel zu bejubeln. Diese ergatterte Pichler mit Lenny Hampel. Das burgenländisch-wienerische Duo verpasste dabei das Endspiel mit einem 5:7, 7:6 und 8:10 gegen die späteren Sieger Weissborn/Neuchrist nur knapp.



Günter Kurz
Präsident des BTV



Österreichische Meisterschaften

4 Goldmedaillen bei ÖMS	
Michael Frank – U18 outdoor -Doppel	Clemens Weinhandl – H45 outdoor - Einzel
David Pichler – AK indoor – Doppel mixed	Clemens Weinhandl – H45 indoor - Einzel
2 Silbermedaillen bei ÖMS	
David Pichler – AK outdoor – Doppel mixed	Kim Kühbauer – U14 outdoor - Doppel
13 Bronzemedaillen bei ÖMS	
David Pichler – AK outdoor – Doppel	Kim Kühbauer – U14 outdoor - Einzel
David Pichler – AK indoor – Doppel	Nikolaus Kojnek - U14 outdoor - Doppel
Piet-Luis Pinter - U18 outdoor - Doppel	Niklas Maislinger - U14 outdoor - Doppel
Matthias Ujvary – U18 outdoor - Doppel	Alexander Wagner - U14 outdoor - Doppel
Piet-Luis Pinter - U16 outdoor - Einzel	Constantin Neubauer – U12 outdoor - Einzel
Piet-Luis Pinter - U16 outdoor - Doppel	Constantin Neubauer – U12 outdoor - Doppel
Matthias Ujvary – U16 outdoor - Doppel	

BTV-Talente legten gute Entwicklung und starke Ergebnisse hin

Burgenlands Tennistalente wussten auch im schwierigen Kalenderjahr 2020 zu überzeugen. National wie international wurde von der U10 bis zur U16 für zahlreiche Highlights gesorgt.

Die 9-jährige **Lea Haider-Maurer** (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) holte sich Ende August und Anfang September binnen einer Woche die Landesmeistertitel im U11- und U12-Bewerb der Mädchen. Weiters qualifizierte sich die Trausdorferin mit zwei Siegen als jüngste Teilnehmerin für den Hauptbewerb der Österreichischen Meisterschaften U12 in Bruck an der Mur. Mit den erspielten Punkten für die Jugendrangliste möchte Haider-Maurer 2021 im U12-Bereich richtig durchstarten.

Auch der U12-Hallenlandesmeister der Burschen 2020, **Anton Kahlig**, war im Jänner erst neun Jahre alt. Gemeinsam mit seinem um vier Jahre älteren Bruder **Paul** holte er für den ASKÖ TC Hornstein den Mannschaftsmeistertitel bei den U15-Burschen. Auch beim ÖTV Kids-Turnier in Stans war Toni nicht zu schlagen. Ein Auftritt beim Herren HTT ITN-Turnier in endete erst im Semifinale.

Der burgenländische U16-Landesmeister **Piet Luis Pinter** (TC Schattendorf) zeigte auch bei den Österreichischen Meisterschaften mit den Semifinaleinzügen in Einzel und Doppel gehörig auf. Auch drei U18-Turniere des ÖTV Jugend-Circuit nahm der Schattendorfer in Angriff. Die Bilanz von drei Viertelfinalteilnahmen im Einzel, sowie zwei Halbfinale und einem Finalinzug im Doppel kann sich durchaus sehen lassen.

U12-Landesmeister **Constantin Neubauer** (UTC Bad Sauerbrunn) zählt auch zur nationalen Elite, wie zahlreiche Spitzenplätze bei BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit-Events 2020 sowie Turnierfolge in Leibnitz und Pötsching beweisen.

Ein sehr erfolgreiches Tennisjahr hat auch **Leonie Rabl** (TC Rohrbach) hinter sich. Fünf nationale Turniersiege (zwei davon bei der U18) und zwei Einzel-Semifinalteilnahmen auf der Tennis Europe Tour U14 in Maribor und Bad Waltersdorf stehen ebenso zu Buche wie ein dritter Platz im Doppel in Székesfehérvár. Für die gleichaltrige **Kim Kühbauer** lief es an denselben Destinationen ebenfalls sehr gut. Auch die Wulkaprodersdorferin stand in Maribor im Einzel-Semifinale, in Bad Waltersdorf durfte sie sich über den Doppel-Titel mit Alexandra Zimmer freuen. Highlights gab es auch bei den Österreichischen Meisterschaften in Bruck/Mur, wo Kühbauer das Halbfinale im Einzel, sowie das Doppel-Finale erreichte.

Der Güssinger **Matthias Ujvary** feierte bei seinem letzten Turnier auf der Tennis Europe Tour U16 einen Turniersieg im kroatischen Porec, zuvor hatte es bei der Finalteilnahme in Ptuj nicht ganz zum Sieg gereicht. Zuletzt wagte „Utschi“ auch schon erste Schritte auf der ITF-Tour, wo 2021 so viele Ranglistenpunkte wie möglich eingefahren werden sollen. Klubkollege und Trainingspartner **Benedikt Szerencsits** erreichte in der abgelaufenen Saison zwei nationale Titel in Hartberg und Sankt Pölten. Ein weiterer Beweis für die gute Entwicklung im Jahr 2020 war auch das Erreichen des Viertelfinales beim ETA-Event U16 in Marburg.



Lea Haider Maurer



Paul und Anton Kahlig



Piet Luis Pinter



Constantin Neubauer



Kim Kühbauer



Leonie Rabl



Matthias Ujvary



Benedikt Szerencsits

BTV-Jugend-Landesmeisterschaften: Hohes Niveau und eine Überraschung

Nach den Kids- und Senioren-Landesmeisterschaften wurden auf der Anlage des TC Habeler-Knotzer Neudörfel die Landessieger in den Jugendbewerben ermittelt.

Der Einladung von Turnierleiter Peter Teuschl folgten mit Ausnahme von Matthias Ujvary, der seine Teilnahme aufgrund einer Rückenverletzung zurückziehen musste, alle Kaderspieler des BTV. Dementsprechend niveauvoll verliefen auch die Begegnungen in den acht ausgetragenen Bewerben.

Für die größte Überraschung sorgte Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt), die sich als neunjährige den Sieg bei den U12-Mädchen holte. In einem dramatischen Endspiel besiegte die Trausdorferin die topgesetzte Mia Scheferberger (TC Rohrbach) mit 4:6, 6:4 und 7:6. Zuvor

hatte die Viertklässlerin auch schon die Nummer zwei, Anna Posch (UTC Eisenstadt), aus dem Bewerb genommen. Posch und Scheferberger konnten sich allerdings mit dem Titel im U12-Doppel trösten. Ein hochklassiges Finale bekamen die Zuseher bei den U14-Mädchen geboten. Leonie Rabl (TC Rohrbach) nahm U12-Staatsmeisterin Kim Kühbauer (TC Wulkaprodersdorf) den ersten Satz mit 6:3 ab. Doch dann rauschte der Kühbauer-Express mit 6:1 und 6:0 zum Sieg.

Bei den U12-Burschen verlief alles streng nach Papierform. Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) verpatzte zwar den Start ins Turnier mit einem 3:6 gegen Anton Kahlig (TC Hornstein), besserte den Satzverlust mit 6:3 und 6:3 aber aus und gab in der Folge kein einziges Spiel mehr ab.

Auch das Finale gegen Nick Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart) verlief sehr einseitig. Die beiden Finalisten holten dann auch gemeinsam den Doppel-Titel. Einen Durchgang lang verlief auch das U14-Endspiel der Burschen sehr einseitig. Alexander Wagner (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) gewann diesen gegen Niklas Maislinger (UTC Neudörfel) glatt mit 6:0. Der Lokalmatador kämpfte sich aber zurück und schließlich auch zum 6:3 und 6:4-Erfolg in den Folgesätzen. Im Doppel schlug Wagner mit Nikolaus Kojnek (TC Nickelsdorf) zurück. Bei den U18-Burschen feierte Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing) in Abwesenheit seines Teamkollegen Matthias Ujvary mit zwei glatten Siegen einen verdienten Landesmeistertitel.

Alle Landesmeister auf einen Blick:

Burschen U12 Einzel	Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
Burschen U14 Einzel	Niklas Maislinger (UTC Neudörfel)
Burschen U18 Einzel	Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing)
Mädchen U12 Einzel	Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt)
Mädchen U14 Einzel	Kim Kühbauer (TC Wulkaprodersdorf)
Burschen U12 Doppel	Nick Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart) Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn)
Burschen U14 Doppel	Nikolaus Kojnek (TC Nickelsdorf) Alexander Wagner (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt)
Mädchen U12 Doppel	Mia Scheferberger (TC Rohrbach) Anna Posch (UTC Eisenstadt)



Herren Bundesliga 35: Neudörfler Serie hält an

Beim Final Four in Sankt Johann kämpften die Herren 35 des UTC Neudörfl um ihren insgesamt sechsten Titel in der Bundesliga, den vierten in Folge. Vorweg: Der Kampf wurde erfolgreich gestaltet. Nach Siegen über den Colony Competition Club (Halbfinale) und die Hausherren aus Sankt Johann (Finale) durften die Burgenländer erneut den Meisterpokal in die Höhe stemmen.

Ende September entschied der Serienmeister ein packendes Duell gegen Colony/TENNIS POINT mit 4:3 für sich. „Da ist der Matchplan nicht so aufgegangen“, berichtet Mannschaftsführer Otto Höttinger. „Die Niederlagen von Marco Egger und Wolfgang Schranz waren nicht eingeplant.“ Das Doppel Florian Mayer/Alexander Tisch holte aber die Kastanien aus dem Feuer.

Im Finale gegen das Ausrichterteam von Sankt Johann hatten die Burgenländer dann leichteres Spiel. Nach den Einzeln war mit 4:1 bereits alles entschieden. Lediglich die Nummer eins, Florian Mayer, musste sich dem in dieser Meisterschaft überragenden Jaroslav Pospisil geschlagen geben. „Der spielte

schon in einer eigenen Liga“, meinte der Deutsche, immerhin ehemalige Nummer 18 der ATP-Rangliste nach dem Spiel fair. Weil aber Markus Egger, Marco Mirnegg, Wolfgang Schranz und Alexander Tisch ihre Spiele jeweils für sich entschieden heißt der Meister 2020 zum vierten Mal in Folge UTC Neudörfl. „Dieser Titel ist genau so schön, wie der erste“, meinte Otto Höttinger nach dem bereits sechsten Titel der Vereinsgeschichte.

Und der Kapitän hatte noch eine gute Nachricht parat. Das Erfolgsteam wird auch in der kommenden Saison zumindest in derselben Formation auflaufen. Verstärkungen will der Funktionär aber nicht ausschließen.



Der Covid-19 Virus hat dem Tennisjahr seinen Stempel aufgedrückt

Die Saison 2020 wurde durch eine noch nie da gewesene Pandemie geprägt. Der Covid-19 Virus legte ab 13. März 2020 den ganzen Tennissport für mehrere Wochen lahm. Alle Hallen mussten den Betrieb einstellen und die Frühjahrsarbeiten wurden durch das Betretungsverbot aller Sportanlagen nach hinten verschoben. Nichts desto trotz war der Tennissport einer der ersten Sportarten, die am 1. Mai wieder ihre Tore für den Hobbybereich öffnen durften. Zwar mit sehr vielen Einschränkungen, aber besser als nichts! In enger Zusammenarbeit aller Landesverbände mit dem ÖTV wurden Verhaltensregeln für den Vereins-, Trainings-, Turnier- und Meisterschaftsbetrieb erarbeitet.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, ob eine Mannschaftsmeisterschaft im Jahr 2020 überhaupt durchgeführt werden kann. Nachdem aber auch das Doppelspielen von der Regierung freigegeben wurde, war sich der BTV-Vorstand einig, die Mannschaftsmeisterschaft 2020 durchzuführen. Mit kleinen Anpassungen an der Mannschaftsgröße und einer Möglichkeit von kostenlosen Nachnennungen von Spielern und Rückzug von Mannschaften, startete die 1. Runde der Allgemeinen Klasse am 6. Juni 2020. Durch diesen späten Start musste somit bis Ende Juli gespielt werden. Im August und September konnten auch die übrigen Seniorenklassen gespielt werden.

Nach einem reibungslosen Sommer holte uns der Virus aber wieder ein und am 3. November 2020 wurden alle Tennishallen für den Hobbysport wieder geschlossen. Am 17. November 2020 kam es so wie im März 2020 zu einem totalen Lockdown in Österreich. Was wiederum bedeutet, dass es auf allen Sportanlagen indoor und outdoor ein Betretungsverbot gibt. Lediglich Profisportler durften ihren Beruf weiterhin ausüben.

MM 2020 Jugend: Großkampftag in Neudörfel

Ende September stand das Tenniscenter Habeler-Knotzer in Neudörfel ganz im Zeichen der Jugend. Dort wurden nämlich in einem Großkampftag die Mannschaftsmeister ermittelt. Sechs Titel wurden gestern vergeben, zwei (U10- und U18-Mädchen) waren schon zuvor vergeben.

In gewohnter Weise ermittelten die Kids U8 und U9 ihre Landesmeister in Turnierform. Bereits im ersten Turnierspiel des U8-Bewerbs schüttelten Julian Schreiner und Julian Landauer vom TV-F Rust ihre gefährlichsten Konkurrenten vom UTC Eisenstadt I mit einem 3:1-Erfolg ab. Mit drei weiteren Siegen konnte der Landesmeistertitel abgeholt werden. Ebenso souverän gestalteten die beiden Parndorfer Julian Szankowich und Jakob Kefurt ihre Auftritte im U9-Turnier. Die Begegnungen mit dem UTC Eisenstadt 2, dem TC Rohrbach (kampfflos) und im Finale mit dem ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt wurden jeweils klar mit 3:0 gewonnen.

Erwartet spannend entwickelte sich das Duell um den U10-Titel der Burschen zwischen dem TC Parndorf und dem TC Nickelsdorf. Theo Kojnek brachte die Gäste gegen Julian Szankowich in Führung, Parndorfs Jakob Kefurt glich gegen Nico Mayer aus. Auch im Doppel dauerte es bis zum Match-Tiebreak, ehe die Nickelsdorfer als 10:5-Sieger feststanden. Was den Parndorfer U10-Jungs verwehrt bleibt schafften die Schüler U12. Sebastian Szankowich und Sanja Rackova setzten sich gegen Lea

Haider-Maurer und Henri Mayer vom ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt klar mit 3:0 durch. Sehr ausgeglichen und spannend verlief das Finale der U15-Burschen. Alexander Gschiel sicherte seinem UTC Mattersburg mit einem 10:4 im Match-Tiebreak gegen Paul Kahlig ebenso einen Einzelpunkt, wie Anton Kahlig den Hornsteinern gegen Markus Doktor. Somit musste die Entscheidung im Doppel fallen, welches sich das Brüderpaar Kahlig knapp mit 7:5 und 6:3 holte. Im Endspiel der Schüler U18 ließen Philipp Steinprecher und Florian Rivalta vom TC Haydnbräu Sankt Margarethen beim 3:0 über den Fabian Thury und Nikolaus Kojnek vom TC Nickelsdorf keinerlei Zweifel über den Sieger aufkommen.

Bei den Schülerinnen U12 ging der Titel ins Südburgenland. Nora Rosenkranz-König, Kara Swatek und Hanna Kopfer wehrten den Angriff der Eisenstädterinnen Sofie Grall und Julia Buliga ab. In den drei engen Begegnungen behielten die Mädels des UTC Raika Güssing jeweils die Oberhand. Bei den U15-Girls krönten Luca Tihanyi und Laura Kirnbauer ihre bärenstarke Saison mit insgesamt acht Erfolgen, ohne ein Spiel abzugeben mit

einem 3:0 über den UTC Eisenstadt.

Die Landessieger bei den U10- und bei den U18-Girls standen aufgrund der Tatsache, dass nur eine Gruppenphase gespielt wurde, bereits fest. Beide Titel gingen an den TC Sport-Hotel-Kurz aus Oberpullendorf.



Kids U8	TV-F Rust	Julian Schreiner, Julian Landauer
Kids U9	TC Parndorf	Julian Szankowich, Jakob Kefurt
Kids U10	TC Nickelsdorf	Theodor Kojnek, Nico Mayer
Schüler U12	TC Parndorf	Sebastian Szankowich, Sanja Rackova
Schüler U15	ASKÖ TC Hornstein	Paul Kahlig, Anton Kahlig
Schüler U18	TC Haydnbräu Sankt Margarethen	Philipp Steinprecher, Florian Rivalta, Lukas Günther
Girls U10	TC Sport-Hotel-Kurz 1	Saskia Feucht, Katja Schindler
Schülerinnen U12	UTC Raika Güssing 1	Nora Rosenkranz-König, Hanna Kopfer, Kara Swatek
Schülerinnen U15	TC Sport-Hotel-Kurz 1	Luca Tihanyi, Laura Kirnbauer, Vanessa Frant
Schülerinnen U18	TC Sport-Hotel-Kurz 1	Anna Pürrer, Daniela Schlapschy

BTV Kids Trophy

Die Fortsetzung der BTV Kids Trophy verlief heuer – trotz Covid-19 - erfolgreich.

Ziel dieser Tages-Turnierserie war es, mehr Kids im Alter von 6 bis 14 Jahren, die schon Basisfertigkeiten im Tennis besitzen, zum Wettkampfsport zu motivieren. Die Turniere, welche in den Monaten Juli bis September stattfanden, wurden durch ein BTV-Organisationsteam in Zusammenarbeit mit teilneh-

menden Vereinen abgewickelt und haben jeweils ca. 3 bis 4 Stunden gedauert. Auf roten, orangen und grünen Courts sowie am Normalfeld wurde dem Spielkönnen und Alter entsprechend gespielt. Die Spiele fanden in Gruppen und im Tiebreak-System statt, sodass jedes Kind in kurzer Zeit viele Matches spielen konnte.

Es gab heuer insgesamt 15 Turniere, an denen insgesamt 363 Kids teilgenom-

men haben.

Wir werden diese Turnierserie natürlich im kommenden Jahr fortsetzen und lade ich schon jetzt alle Vereine an, sich aktiv (sei es durch Ausrichtung eines Turniers oder durch Anmeldung interessierter Kids) an der BTV Kids Trophy zu beteiligen.

TC Trausdorf



Das ITN-System

Das vor vielen Jahren ins Leben gerufene ITN-System wurde in den letzten Jahren laufend erweitert und verbessert. Die Möglichkeit der Streichresultate, vor allem aber der „Sicherheitskoeffizient“, der Niederlagen gegen falsch eingestufte SpielerInnen abfedert, relativiert einmalige „Ausreiter“. Was nicht bedeutet, dass das ITN-System nun ausgereift ist und es einen Stillstand gibt. Wie in jedem System muss auch hier weiterhin an Schrauben gedreht werden, um es zu verbessern.

Der erste und wohl wichtigste Schritt war, die Anpassung der Senioren, die seit Jahren – und das geht aus der Analyse von über 100.000 Matchergebnissen ganz klar hervor – zum Großteil viel zu niedrig eingestuft waren. Die Gründe dafür liegen in einer vor Jahren durchgeführten viel zu niedrigen Ersteinstuftung. Die Senioren spielen grundsätzlich nur mehr in

ihrem Altersbereich. Ganz selten spielt ein Spieler mit 55 gegen einen Spieler mit 25 Jahren.

Es soll bei einem gleichen ITN-Wert beider Spieler (egal wie alt sie sind) eine 50:50 Gewinnchance geben.

Die Statistik sagt aber, dass sich die Gewinnwahrscheinlichkeit (bei einer Altersdifferenz von mehr als 20 Jahren) auf 30:70 verschlechtert. Dies wurde durch die durchgeführte Umstufung der Senioren ab 40 Jahre nun korrigiert.

Wichtig wäre, den ITN-Wert mehr in den Hintergrund zu rücken. Der ITN-Wert ist perfekt für die Setzung bei der Meisterschaft, teilweise auch bei Turnieren, aber der ITN-Wert fördert nicht das Spielen untereinander.

Wenn ein Spieler seinen gewünschten (fiktiven) ITN-Wert erreicht hat, wird möglichst wenig gegen gleichwertige Gegner gespielt, um diesen

liebgewonnenen ITN-Wert nicht zu verschlechtern.

„Was kann die Lösung sein? Eine Rangliste oder ein Race! Hierbei zählt jeder Sieg, egal ob bei einem Turnier oder bei einer Mannschaftsmeisterschaft, es werden Punkte auf das Spielerkonto gutgeschrieben.“

Dies ist im ITN-System nicht gegeben. Hier kann es sein, dass man bei einem Turnier nach 4 Siegen in den Vorrunden gegen einen gleichwertigen Gegner im Finale verliert und dadurch nach dem Turnier das System einen schlechteren ITN-Wert ausweist als vor dem Turnier!“

Meisterschaft 2021

Im Rahmen der BTV-Generalversammlung 2020 wurden für die Meisterschaft folgende Änderungen beschlossen:

- Bei den Herren „Allgemeine Klasse“ wird ab der Kreisliga mit 5 Einzel und 2 Doppel gespielt. Ausgenommen sind jene Klassen, die in der Saison 2020 mit 4 Einzel und 2 Doppel gespielt haben. Die Landesliga A und Landesliga B bleibt unverändert mit 6 Einzel und 3 Doppel.
- Bei den „Herren U35“ wird die Mannschaftsgröße von 2 Spieler auf 4 Spieler angehoben und somit mit 4 Einzel und 2 Doppel gespielt.

Die Termine für die Meisterschaft 2021 werden heuer auf Grund der noch unklaren Lage erste Ende Dezember 2020 bekannt gegeben.

Sollte Ihr Verein in Betracht ziehen, eine Mannschaft abzumelden oder zurückzuziehen, dann ist hierfür der 15.12. des Jahres der letztmögliche Termin. Schriftliche Abmeldungen bitte an info@tennisburgenland.at schicken. Vom 1. bis zum 31. Jänner 2021 können Sie hier wieder die Mannschaften für die Meisterschaft 2021 melden. Nachnennungen von Mannschaften sind nur bis zum 10. Februar 2021 möglich, wobei eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- pro Mannschaft in Rechnung gestellt wird.

Aufstellung nach wochenaktuellem ITN-Wert:

Wie auch schon in den letzten Jahren wird nach wochenaktuellem ITN-Wert aufgestellt. Haben zwei oder mehrere Spieler gleiche, gerundete ITN-Werte, ist die festgelegte Reihung in der Mannschaftsliste für die Aufstellung bindend. Eine Falschaufstellung führt zu einer Strafverifizierung, der jeweiligen Matches.



U10 Bundesfinale: Nickelsdorf mit starkem Auftritt

Anfang Oktober feierten Theo Kojnek und Nico Mayer im Finale der Burgenländischen U10-Mannschaftsmeisterschaften einen knappen Sieg beim TC Parndorf und lösten damit das Ticket für das Bundesfinale auf der Anlage des TC Salzburg. Auch dort gaben die rot-goldenen Landesmeister eine gute Figur ab.

Es war ein Kampf auf Biegen und Brechen im Landesfinale gegen den TC Parndorf. Nachdem Theo Kojnek die Nickelsdorfer mit einem 4:2, 4:2 über Julian Szankowich in Führung brachte, glich Jakob Kefurt für Parndorf mit einem 4:3 und 4:2 über Nico Mayer aus. Somit musste das Doppel über den Landestitel und das Ticket für das Bundesfinale in Salzburg entscheiden. Die beiden Nickelsdorfer legten mit 4:3 vor, mussten den zweiten Durchgang aber glatt mit 0:4 abgeben. Match-Tiebreak – die Spannung am Siedepunkt. Letztendlich setzten sich Kojnek/Mayer mit 10:5 durch.

Daher stand man eine Woche später – wie schon im Jahr 2019 – beim Bundesfinale in der Gruppe BLAU Hochwolkersdorf, Stans und Seekirchen gegenüber. Der Start glückte mit einem 2:1-Erfolg über Stans. Hochwolkersdorf war nach einem 1:1 nach den Singles im Doppel für Kojnek/Mayer unantastbar. Zum Abschluss der Gruppe gab es einen klaren 3:0-Erfolg über Seekirchen, womit Rang zwei sichergestellt wurde. Im „kleinen Finale“ gegen Pötzleinsdorf

musste sich Theo Kojnek zum ersten Mal in diesem Bundesfinale im Einzel geschlagen geben. Daher feierten die Wiener einen klaren 3:0-Erfolg. Für die Burgenländer blieb Rang vier und der Stolz auf ein starkes nationales Turnier mit der Mannschaft.

Foto: Theo Kojnek, Nico Mayer (TC Nickelsdorf)



Erste Bank Open: Eine coole Erfahrung für David Pichler

Burgenlands Nummer eins wurde kurzfristig mit Wildcards für Einzel und Doppel für das ATP 500-Turnier in Wiener Stadthalle ausgestattet. Nach Verletzungsproblemen in den vergangenen Wochen, war allerdings jeweils nach den Auftaktspielen Schluss.

„Es war eine supercoole Erfahrung. Deshalb spielt man Tennis, um bei

solchen Turnieren antreten zu dürfen“, war David Pichler von der Atmosphäre bei Österreichs größtem Tennisturnier begeistert. Dort durfte er in der ersten Runde der Qualifikation gegen den Slowenen Aljaz Bedene, die aktuelle Nummer 53 der Weltrangliste, auf den Court. Leider unter keinen guten Vorzeichen. Denn seit Pichlers letztem Turnierauftritt in Frankreich vor drei

Wochen, plagten den BTV-Spieler Probleme mit der Achillessehne, weshalb kaum Trainings möglich waren. „Das habe ich dann vor allem zu Beginn am Tempo so richtig gemerkt. Da ging mir vieles zu schnell“, kommentierte Pichler das 0:6 im ersten Durchgang. Im zweiten Satz hielt der Osliper die Begegnung zumindest bei seinen Aufschlagsspielen offen. „Das war ganz gut“, so der Staatsmeister von 2019. „Bei seinem Service war ich aber chancenlos.“ Endstand: 4:6.

Weit mehr möglich war mit Partner Alexander Erler in der Qualifikation für den Doppel-Bewerb. Gegen die Polen Karol Drzewiecki/Szymon Walkow hatten die Österreicher in beiden Durchgängen Satzballen, konnten diese aber nicht verwerten. „Wir waren voll dabei und hätten sich zumindest das Match-Tiebreak verdient. Dort wäre dann alles möglich gewesen“, meinte David Pichler nach der knappen 6:7 (3) und 6:7 (5)-Niederlage.



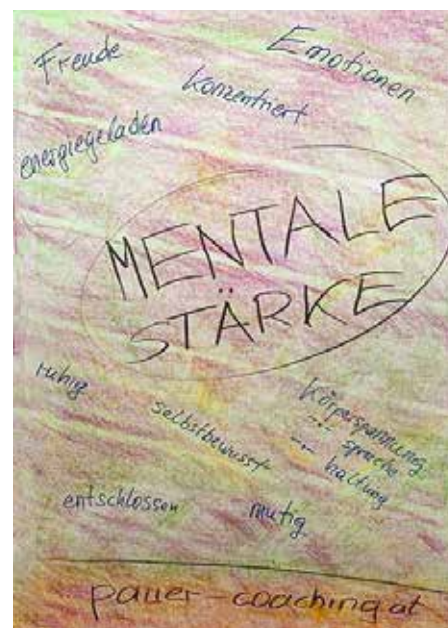
BTV-Jugendkader: Impulse für Mentaltraining wurden gesetzt

Lehrreferent Bernd Solga und Mentalcoach Martin Pauer zeigten den U12- bis U16-Kaderspielern an zwei Trainingstagen Mentaltechniken, welche sie in ihre Spiele oder ihre Trainings einbinden können.

Gestartet wurden die beiden Trainingstage für U12 sowie für U14 und U16 jeweils mit einem Impulsvortrag, der auch an die Eltern der Tennishoffnungen gerichtet war. „Vieles war für die Kinder und die Eltern neu“, erzählt BTV-Lehrreferent Bernd Solga. Gezeigt wurden im Laufe des Tages Tipps und Tricks, wie die Kinder und Jugendlichen Mentaltechniken für ihre Spiele, aber auch für die Trainingseinheiten nutzen können. „In diesem Bereich gibt es große Potenziale, die genutzt werden können“, führt Solga

weiter aus. „Der Tennissport besteht aus 70 Prozent Pausen. Da spielen die Gedanken in diesen Phasen eine wesentliche Rolle.“

Daher wurde unter dem Motto „aus Gedanken Wirklichkeit schaffen“ mittels Vorträge bei den BTV-Talenten ein Bewusstsein für die Materie geschaffen und im Anschluss die entsprechenden Techniken auf dem Platz in der Praxis umgesetzt. „Mit diesem einem Tag ist es aber noch nicht getan“, führt Solga weiter aus. „Wir werden mit den Kids weiter daran arbeiten. Solche Techniken sind auch für Kinder ab 10 Jahren schon gut erlernbar. Das hilft ihnen nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch privat und in der Schule.“



ETA-Tour: BTV-Girls zeigten in Budapest auf

Die Wulkaprodersdorferin Kim Kühbauer nähert sich ihrem ersten Titel auf der Tennis Europe Tour an. Nach Rang drei in Marburg gelang in Budapest der Einzug ins U14-Finale. Leonie Rabl (TC Rohrbach) scheiterte im Viertelfinale knapp.

Bei rot-goldenen Talente gingen beim ETC Cup in Ungarns Hauptstadt Budapest zu Werke. Die als Nummer vier eingestufte Rabl feierte zwei klare Zwei-Satz-Erfolge, ehe sie sich

im Viertelfinale der Nummer acht, Viktoria Varga (HUN), nach einem umkämpften Spiel mit 6:4, 5:7 und 2:6 geschlagen geben musste. Die topgesetzte Kühbauer spielte sich schier problemlos ins Endspiel, wo sie es ebenfalls mit Varga zutun bekommen sollte. Die Burgenländerin zeigte sich in ihrem ersten Endspiel auf ETA-Ebene ziemlich nervös, fand in Durchgang eins gar nicht ins Spiel und musste diesem schließlich mit 0:6 abgeben.

Im zweiten Satz wendete sich das Blatt, Kühbauer diktierte und gewann mit 6:2. Nach einem schnellen 0:3 in der Entscheidung folgten noch enge Games, doch zu einem Spielgewinn sollte es für Kühbauer nicht mehr reichen. „Leider konnte ich heute nie an die gute Leistung im Semifinale anknüpfen“, meinte die BTV-Hoffnung nach dem Finalspiel.



ÖTV-Hallen-Meisterschaften: David Pichler siegt im Mixed-Doppel

Als einziges BTV-Ass mischte David Pichler im Hauptbewerb der Österreichischen Hallenmeisterschaften im Colony Club in Wien mit. Im Einzel scheiterte der Osliper im Achtelfinale, im Doppel mit Patrick Ofner im Halbfinale doch im Mixed-Bewerb gelang an der Seite von Yvonne Neuwirth der Sieg.

Dabei sah es für Pichler/Neuwirth nach einem klaren Auftakterfolg im Semifinale gegen Joachim Kovacs und Claudia Gasparovic gar nicht gut aus. Beim Stand von 2:4, 2:2 und 0:40 standen die Zeichen auf Niederlage. Zumal Kovacs zum Aufschlag gekommen wäre. Das Game konnte aber gehalten werden, der Satz im Anschluss mit 4:3 gewonnen und schließlich auch das entscheidende Match-Tiebreak mit 10:3 gewonnen werden. Im Endspiel setzte sich die topgesetzte Paarung gegen Lukas Krainer und die Neudörflerin Alina Michalitsch, die für den NÖTV antritt, mit 4:3 und 4:2 durch.

Im Einzel hatte Burgenlands Nummer eins mit einem schweren Los zu kämpfen. Ging es doch gegen den aufstrebenden Salzburger Lukas Neumayer, der beim Junioren-Bewerb in Roland Garros 2020 das Viertelfinale erreicht hatte. Pichler startete gut und hatte bei 5:2 sogar Satzball. „Den hätte ich wohl verwerten müssen, um das Spiel in meine Richtung zu lenken“, so der Nordburgenländer. Neumayer wehrte den Satzball ab, kam immer besser ins Spiel und setzte sich letztendlich mit 7:5 und 6:2 durch.

Auch im Doppel sollten sich vergebene Chancen für den Outdoor-Staatsmeister von 2019 rächen. Mit Patrick Ofner führte Pichler im Semifinale gegen Niederösterreicher Dominik Wirlend/Paul Holzinger im Match-Tiebreak zwischenzeitlich mit 8:3 und später mit 9:8 und dennoch folgte ein 10:12 gegen die späteren Turniersieger.



ÖTV-Staatsmeisterschaften: Dennis Novak und Julia Grabher holen die Titel

Die Einzel-Sieger bei den ADMIRAL ÖTV Tennis Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf heißen Dennis Novak und Julia Grabher. Die beiden Topgesetzten gewannen ihre Finalspiele gegen die Herausforderer jeweils knapp.

Der erste Staatsmeistertitel wurde bereits am Freitagabend vergeben. Mira Antonitsch und Neil Oberleitner setzten sich im Mixed-Doppel gegen Alina Michalitsch und David Pichler mit 4:3 und 4:0 durch. Am Samstag standen vier Entscheidungen auf dem Programm. Den Anfang machten die Damen. Julia Grabher wurde in einem zerrfahrenen Endspiel ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich gegen Sinja Kraus mit 6:4 und 7:6 durch. „Wir konnten beide nicht unsere beste Leistung auf dem Platz bringen“, meinte die Siegerin nach ihrem Sieg. Wenig später kürten sich Nadja Ramskogler und Anna Gröss mit einem Zwei-Satz-Erfolg zu den Doppel-Staatsmeisterinnen.

Danach waren die Herren am Zug. Den-

nis Novak und Sebastian Ofner lieferten sich auf dem Center Court ein spannendes Duell über mehr als zweieinhalb Stunden, welches der Niederösterreicher mit seinem siebenten Matchball für sich entscheiden konnte. Zuvor hatte Novak beim Stand von 5:1 im dritten Durchgang seine ersten drei Matchbälle vergeben und musste sogar noch das 5:5 hinnehmen. Am Ende stand jedoch ein 7:6, 4:6 und 7:5-Erfolg. Im Herren-Doppel scheiterte Jürgen Melzer am Versuch seinen ersten nationalen Meistertitel zu erringen. Gemeinsam mit Lucas Miedler setzte es eine 4:6 und 6:7-Niederlage gegen Tristan-Samuel Weissborn und Maximilian

Neuchrist.

Aus burgenländischer gab es neben der Silber-Medaille von David Pichler und Alina Michalitsch auch eine bronzene im Herren-Doppel zu bejubeln. Diese ergatterte Pichler mit Lenny Hampel. Das burgenländisch-wienerische Duo verpasste dabei das Endspiel mit einem 5:7, 7:6 und 8:10 gegen die späteren Sieger Weissborn/Neuchrist nur knapp.



BTV-Generalversammlung 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Vorschriften wurde die BTV-Generalversammlung am 27.11.2020 zum ersten Mal online abgehalten. 87 der 129 Mitgliedsvereine loggten sich ein, um der Jahreshauptversammlung beizuwohnen.

Die 87 teilnehmenden Mitgliedsvereine vereinten 222 von insgesamt 311 aller Stimmen auf sich, womit die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung gegeben war. Daher konnte es nach den Grußworten der Ehrengäste wie Sportlandesrat Mag. Heinrich Dorner, Landeshauptmann a.D. und Sport Austria-Präsident Hans Niessl und ÖTV-Präsident Dr. Magnus Brunner an die Tagesordnungspunkte gehen.

BTV-Präsident Günter Kurz präsentierte die tollen Erfolge der rot-goldenen

Tennishoffnungen „in einer einzigartigen Saison, die sowohl für alle Spieler als auch für den Verband aufgrund der Corona-Pandemie eine große Herausforderung war“. Generalsekretär Markus Pingitzer skizzierte noch einmal das abgelaufene Tennisjahr, stellte die Anpassungen in der Mannschaftsmeisterschaft vor und freute sich rückblickend darüber, „dass wir es geschafft haben eine Meisterschaft im Jahr 2020 durchzuführen“. An dieser nahmen 690 anstatt ursprünglich genannter 773 Teams teil, insgesamt wurden 9.413 Meisterschaftsspiele absolviert. Schlussendlich stellte Finanzreferent Mag. Klaus Kojnek die Zahlen des Finanzjahres 2020 vor, das trotz Pandemie und dem Ausfall von drei Sponsoren „gut über die Bühne gebracht werden konnte“.

An der im Vorfeld der Generalversammlung durchgeführten Online-Abstimmung über die Anträge der Vereine beteiligten sich 83 Vereine, die eine Stimmenanzahl von 221 darstellten.

Nach dem Punkt Allfälliges in dem es via Chat-Funktion einige Wortmeldungen gab, beendete Präsident Günter Kurz nach ungefähr 90 Minuten die Mitgliederversammlung. „Wir waren so schnell wie nie“, schmunzelte Kurz und wünschte allen Vereinsvertretern: „Gesund bleiben und hoffentlich sehen wir uns 2021 wieder in einer analogen Generalversammlung.“



Rückblick auf die Mannschaftsmeisterschaft 2020

Dem Burgenländischen Tennisverband gehören insgesamt 130 Mitgliedsvereine an. Die nachstehend angeführten Statistiken und Grafiken dokumentieren die Entwicklungen der aktiven Vereine, Mannschaften und Spieler; im Vergleich

zwischen den vergangenen Jahren und dem Jahr 2020 – ebenso zeigen die Grafiken auch die zahlenmäßigen Veränderungen durch COVID19.



Damen LLA Landesmeister
UTC Neudörf 1



Herren LLA Landesmeister
UTC Bad Sauerbrunn 1

Alle Mannschafts-Landesmeister 2020 auf einem Blick:

Damen	UTC Neudörf 1
Damen 35	UTC Schützen 1
Damen 45	TC Sport-Hotel-Kurz 1
Damen 55	UTC Pöttsching 1
Herren	UTC Bad Sauerbrunn 1
Herren 35	UTC Sportstadt Oberwart 1
Herren 45	TC Neufeld 1
Herren 55	UTC Sportstadt Oberwart 1
Herren 60	UTC Neusiedl/See 1
Herren 65	TC Schattendorf 1
Herren 70	TC Neufeld 1

Der Vereinsmeister des ASKÖ TC Mattersburg steht fest!

Im heurigen Jahr wurde nach einigen Jahren Pause wieder die Vereinsmeisterschaft ins Leben gerufen.

Bedingt durch Covid 19 waren viele Vereinsmitglieder im Tennisjahr 2020 sehr motiviert und die Vereinsmeisterschaft wurde im Modus Doppel KO durchgeführt. Gespielt wurde von Anfang Mai bis Ende September. 32 Männer spielten sich über die ganze Saison den Vereinsmeister aus. In 98 Begegnungen wurde der

Sieger ermittelt. Durch den speziellen Modus konnte Wolfgang Stehlik sich trotz einer Niederlage gegen Lang Hannes für das Finale qualifizieren. Stehlik nützte die Möglichkeit mit Siegen über Gielen Eric und Thomas Gröller nochmals um den Finaleinzug gegen Lang Hannes zu spielen. Dieses entscheidende Spiel gewann Wolfgang Stehlik knapp in zwei Sätzen. Im Finale wartete Andreas Ponic der ohne Satzverlust ins Finale stürmen konnte. Das Endspiel war von Spannung fast

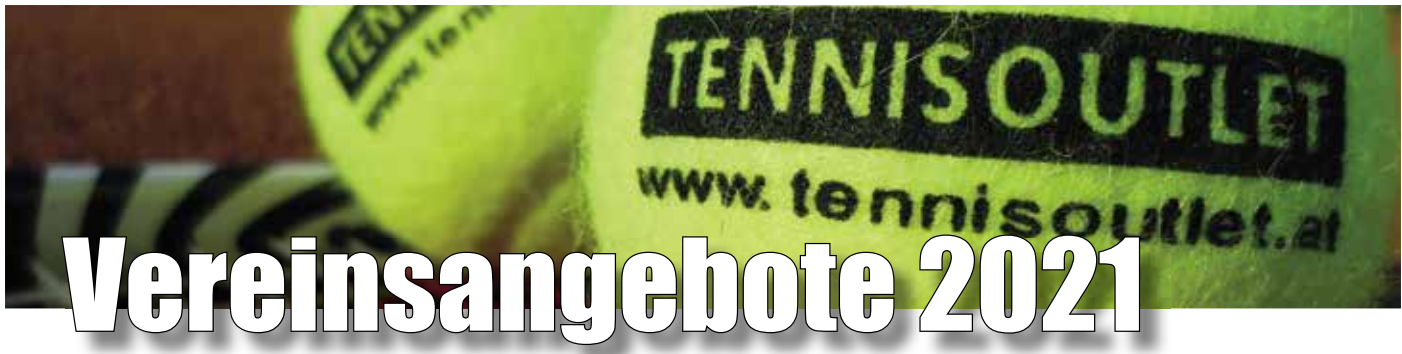
nicht zu überbieten. Nach vielen hart umkämpften Punkten und über zwei Stunden hochklassigen Tennissport siegte Andreas Ponic im zweiten Satz im Tie Break mit 7 zu 1. Der Erste Satz ging nach vielen Breaks 6 zu 4 aus. Somit ging die Vereinsmeisterschaft 2020 an den Obmann Andreas Ponic. Aufgrund des großen Erfolges wird die Vereinsmeisterschaft 2021 auch mit einem Doppeltturnier durchgeführt werden.

Andreas Ponic, Wolfgang Stehlik



Turniere 2021 im Burgenland

INDOOR:		
LM – AK:	TH Sport-Hotel-Kurz	02.01 – 06.01.2021
LM – Senioren:	TH Sport-Hotel-Kurz	02.01 – 06.01.2021
LM – Kids:	TH Sport-Hotel-Kurz	02.01. - 06.01.2021
LM – Jugend:	TH BAKL Oslip	15.01. - 17.01.2021
KAT 1 ÖTV Jugend-Circuit 2021:	TH Habeler – Neudörfl	02.01. - 07.01.2021
KAT 2 BTV Jugend-Circuit 2021:	TH Habeler – Neudörfl	19.02. - 22.02.2021
KAT 1 ÖTV Jugend-Circuit 2021:	TH Sport-Hotel-Kurz	25.03. - 30.03.2021



Vereinsangebote 2021

Tennissand - Angebot gültig für Bestellungen bis 15.3.2021 - Auslieferung bis 15.4.2021

Unser „Toprot-Tennissand“ wird aus reinem und unbehandeltem Tondachziegel in österreichischer Produktion gefertigt. Dadurch bekommt unser Sand auch diese schöne, gleichmäßige rote Färbung. Aufgrund des Hartbrandes ist dieses Material zu 100% frostbeständig - bei einer Wasserspeicherfähigkeit von 30%. Wir bieten dieses Spitzenprodukt in der feinen Körnung 0-2 mm an.

Turniersand lose:

Ab 5 Tonnen € 115,- pro Tonne
 Ab 7 Tonnen € 105,- pro Tonne
 Ab 10 Tonnen € 100,- pro Tonne

Turniersand im Einweg-Bag:

1-2 Tonnen auf Anfrage
 Ab 3 Tonnen € 145,- pro Tonne
 Ab 5 Tonnen € 140,- pro Tonne
 Ab 7 Tonnen € 135,- pro Tonne
 Ab 10 Tonnen € 130,- pro Tonne

Turniersand im 25 kg Sack:

1-2 Tonnen auf Anfrage
 Ab 3 Tonnen € 175,- pro Tonne

Zustellung:

Lieferung ab 3 Tonnen inklusive in die Liefergebiete: Burgenland, Niederösterreich Kreis Süd/Südost, Steiermark Bezirke Hartberg, Weiz, Graz, Graz-Umgebung, Leibnitz, Radkersburg, Feldbach, Fürstenfeld. Restliches Österreich auf Anfrage.
 Einsatz je Europalette € 12,- bzw. Austausch vor Ort. Alle Preise inkl. 20% USt.

Informationen und Bestellung: office@tennisoutlet.at oder telefonisch: 0664 / 3012720

TENNISOUTLET
 www.tennisoutlet.at

Ich glaub, ich spinne!

I think, I spider!



BLACK SPIDER

Black Spider Classic

Die 1. Generation der Black Spider.
 Für Hard-Hitter, die Wert auf kontrollierte Schläge legen.

Black Spider Tour

Die Tour-Tochterspinne.
 Schöner Biss und ordentlich Power bei herrlichem Touch.



NEU



Black Spider Triple

Die schwarze Spinne für Top-Spinner! Sensationeller Drall auf dem Ball.
 Keine ist giftiger!

mySporti



Reservierung und Forderung leicht gemacht!

... bringt Ihre Anlage online!

www.mySporti.at

-  Reservierung
-  Forderungsbewerbe
-  Spielerverwaltung
-  Statistiken & Auswertungen
-  vollständig konfigurierbar
-  kostenloser Email-Support